



Grußwort unserer Schirmherrin Frau Ministerin Dorothee Feller

Wenn ich auf dem Prinzipalmarkt den Kopf in den Nacken lege und mit dem Blick Sprosse für Sprosse die Leiter erklimme, die seit Anfang September 2022 am Kirchturm von St. Lamberti installiert ist, geht mir so einiges durch den Kopf: Wohin führen diese Sprossen? Wer ist sie schon vor mir mit Blicken gegangen? Wer steht gleichzeitig an anderer Stelle auf dem Marktplatz und macht sich ähnliche oder auch ganz andere Gedanken? Ich denke an die Menschen in Münster und ich denke an die Menschen in Wien, die schon vor dem Stephansdom an denselben Sprossen mit ihren Augen verweilten. Ich denke an die österreichische Künstlerin Billi Thanner, deren interdisziplinäre und interaktionistische Kunst wir hier zu Hause in Münster mit eigenen Augen betrachten können.

Und ich denke an den biblischen Traum des Jakob, dem diese Leiter im Traum gezeigt wurde und der sich so den Aufstieg und Abstieg der Engel vorstellte. Eine Verbindung von Himmel und Erde. Und vielleicht eine Möglichkeit für uns Menschen, mehr vom Himmel auf unsere Erde zu holen. Unsere Erde, die gerade in der heutigen Zeit durch die Pandemie der vergangenen 2 ½ Jahre, durch den furchtbaren Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise, durch antidemokratische und verfassungsfeindliche Bestrebungen in unserem Land, durch Fake News, Hassparolen und Gewalt überschüttet zu werden scheint. Wie gut tut es da, einen Moment lang gen Himmel in warmes Licht zu blicken. Ich stelle mir vor, wie viele Menschen bei diesem Anblick für einen Moment Unsicherheit, Sorge und Dunkelheit in Hoffnung und Licht verwandeln und sich daran erinnert fühlen, dass es so viel mehr für uns Menschen geben sollte als Schreckensszenarien und Katastrophen.

Wenn ich mir vorstelle, dass wir in der Betrachtung eines Lichtes, das höher reicht als wir Menschen, staunend stehenbleiben, uns den Tugenden vielleicht wieder mehr zuwenden, nachdem wir von der Absicht der Künstlerin erfahren haben, wir hierdurch wieder an universelle Werte für die ganze Welt und Menschheit erinnert werden und Hoffnung empfinden, wo zuvor Dunkelheit war, dann empfinde ich eine wärmende Zuversicht. Ich wünsche Ihnen von Herzen eine friedvolle Zeit.

*Ihre Dorothee Feller – Münsteranerin und
Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen*